

[dodis.ch/64997](https://dodis.ch/64997)

*Handschriftliche Notizen von Bundespräsident Ogi zum Gespräch  
mit dem deutschen Bundeskanzler Kohl<sup>1</sup>*

B'KANZLER KOHL 18.10.1993<sup>2</sup>

[Kehrsatz,] 18. Oktober 1993

da sind dem Land zu dienen  
Deutsche Einheit wollten wenige  
Bush<sup>3</sup>  
Gorbi<sup>4</sup>  
Modrow,<sup>5</sup>  
66km Stasi Akten  
– Freihandelszone  
– Probleme wachsen sich aus  
– Problemlösung macht uns stark

- 1 CH-BAR#E8001D#1997/5#2929\* (320.4). *Diese stichwortartigen Notizen wurden vom Vorsteher des EVED, Bundespräsident Adolf Ogi, während des Gesprächs mit dem deutschen Bundeskanzler Helmut Kohl handschriftlich verfasst und stellen eine Zusammenfassung der Aussagen des Bundeskanzlers dar. Bundeskanzler Kohl hatte am 19. Oktober 1993 einen privaten Termin in Vevey und reiste für einen Arbeitsbesuch im Landgut Lohn bereits einen Tag früher in die Schweiz, vgl. das Besuchsprogramm vom 12. Oktober 1993, CH-BAR#E8001D#1997/5#2929\* (320.4). Am Gespräch vom 18. Oktober 1993 nahmen nebst Bundespräsident Ogi und Bundeskanzler Kohl die Vorsteher des EDA und des EMD, die Bundesräte Flavio Cotti und Kaspar Villiger, teil. Entgegen der Gepflogenheiten nahmen am Gespräch keine weiteren Mitarbeitenden teil, weshalb keine offizielle Gesprächsnotiz erstellt wurde. Gemäss der Presseinvitation des EDA vom 14. Oktober 1993 sollte das Thema «Integration und Stabilität in Europa» im Zentrum des Gedanken- und Meinungs austauschs stehen, vgl. [dodis.ch/67067](https://dodis.ch/67067). Bundesrat Villiger hielt die Aussagen Bundeskanzler Kohls in einem Tagebucheintrag am 19. und 20. Oktober 1993 fest. Basierend auf diesen Aufzeichnungen hat alt Bundesrat Villiger 2018 in seiner Publikation Demokratie. Jetzt erst recht! Politik im Zeitalter von Populismus und Polarisierung, Zürich 2018, S. 147–151, das Treffen ausführlich geschildert. Vgl. zum Treffen auch die Zusammenstellung [dodis.ch/C2564](https://dodis.ch/C2564). Für die vorbereitenden Gesprächsunterlagen der deutschen Seite vgl. das Dossier DE-BArch B 136/42281 (30104 S 4 Schw 3).*
- 2 *Bundespräsident Ogi hatte eine handschriftliche Notiz für die Eröffnung des Gesprächs vorbereitet. Gemäss dieser Notiz wollte Bundespräsident Ogi auf das Treffen mit Bundeskanzler Kohl im Rahmen des Filmfestivals von Locarno am 7. August 1993 Bezug nehmen und in Aussicht stellen, dass die dort gemachten Kontakte nun verfestigt werden, vgl. [dodis.ch/66012](https://dodis.ch/66012). Zum Treffen im Tessin vgl. die Informationsnotiz des EDA an den Bundesrat vom 9. August 1993, [dodis.ch/65725](https://dodis.ch/65725). Im September 1993 berichtete der schweizerische Botschafter in Bonn, Dieter Chenaux-Repond, im Hinblick auf den Besuch in Bern über die Haltung von Bundeskanzler Kohl zum Verhältnis der Schweiz mit der EG, vgl. DDS 1993, Dok. 45, [dodis.ch/64059](https://dodis.ch/64059). Für eine Ergänzung dieses Berichts vgl. [dodis.ch/67068](https://dodis.ch/67068).*
- 3 *George H. W. Bush, US-Präsident von 1989 bis 1993.*
- 4 *Michail Gorbatschow, sowjetischer Staats- und Parteichef von 1985 bis 1991.*
- 5 *Hans Modrow, Vorsitzender des Ministerrats der DDR vom 13. November 1989 bis 12. April 1990.*

- Böse Geister sind nicht nur auf dem Balkan<sup>6</sup>
- pol. Einigung ist das Wichtigste
- Das Ding i.O zu bringen
- irreversibel
- EG heutige Statik stimmt nicht
- südlastig.
- S,<sup>7</sup> F<sup>8</sup> Norw<sup>9</sup> gleichen die Statik<sup>10</sup>
- Lebensqualität auch Unterschiedlichkeit<sup>11</sup>
- immer währende Neutralität wolle die AUT.<sup>12</sup> Das geht nicht.<sup>13</sup>
- bis 1995 entscheiden wie die Grenzen der EG aussehen
- Oststaaten Niveau erreichen (2003 Tsch<sup>14</sup> u Ungarn dann<sup>15</sup> POL<sup>16</sup> u<sup>17</sup>
- TUR<sup>18</sup> kann nicht EG Mitglied werden
- Subsidiarität
- Behaust sein (R. M. Thilke)<sup>19</sup>
- Mit der CH Geduld haben
- Hilfe zur Selbsthilfe für Deutschl.
- Dilemma mehr wirts. sollte kulturell.
- EG Motor des Friedens in Europa
- Wohlwollen
- wichtiges Papier machen
- was gestern galt gilt nicht mehr.
- 1 Abschnitt
- Probleme heranreifen
- 2 langer Abschnitt
- Völker müssen es leben
- In diesem Jahrzehnt<sup>20</sup> muss es gelingen
- Schweizer Trotz nützt auf die lange Sicht nicht.<sup>21</sup>

6 Vgl. die thematische Zusammenstellung Jugoslawienkriege, [dodis.ch/T1915](http://dodis.ch/T1915).

7 Schweden.

8 Finnland.

9 Norwegen.

10 Vgl. die thematische Zusammenstellung Vierte Erweiterung der EG: Österreich, Finnland, Schweden (1995), [dodis.ch/T1878](http://dodis.ch/T1878).

11 Randbemerkung: – interne EG Org. – Parlamente.

12 Österreich.

13 Auch im Bericht von Botschafter Chenux-Repond wird auf Bundeskanzler Kohls Haltung zur europäischen Integration Österreichs eingegangen, vgl. DDS 1993, Dok. 45, [dodis.ch/64059](http://dodis.ch/64059).

14 Gemeint sind sowohl Tschechien wie die Slowakei.

15 An dieser Stelle wurde das Wort «aber» handschriftlich durchgestrichen, vgl. das Faksimile [dodis.ch/64997](http://dodis.ch/64997).

16 Polen.

17 Vgl. die thematische Zusammenstellung Fünfte Erweiterung der EU: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn, Zypern (2004), [dodis.ch/T2563](http://dodis.ch/T2563).

18 Die Türkei.

19 Gemeint ist wahrscheinlich der Dichter Rainer Maria Rilke und die Zeile aus dessen Gedicht Herbsttag: «Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.»

20 Korrektur aus: Europa.

21 Im Nachgang zum Gespräch richteten sowohl Bundespräsident Ogi wie auch Bundesrat Viliger Schreiben an Bundeskanzler Kohl, vgl. DDS 1993, Dok. 50, [dodis.ch/65355](http://dodis.ch/65355), sowie [dodis.ch/65815](http://dodis.ch/65815).



*Von links: Bundespräsident Adolf Ogi begrüsst am 18. Oktober 1993 vor dem Landgut Lohn bei Bern den deutschen Bundeskanzler Helmut Kohl. Am Gespräch «unter acht Augen» nehmen auch die Bundesräte Flavio Cotti und Kaspar Villiger teil, [dodis.ch/66588](https://dodis.ch/66588) (CH-SNM LM-179888.70).*